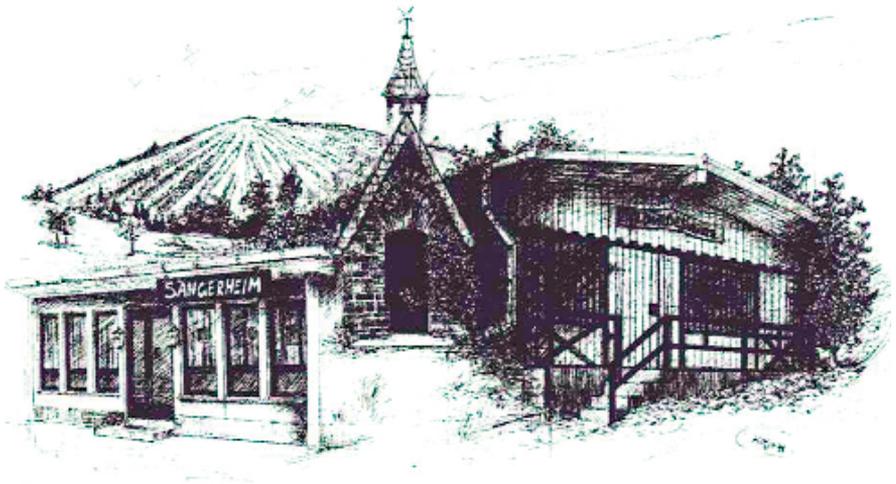


ChorEcho

Männerchor Bachem 1904 e.V.



Ereignisse und Aktivitäten 2024

vr-rheinahreifel.de

GEMEINSAM
blicken wir
nach vorn –
MACHEN
statt wollen!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



VR Bank
RheinAhrEifel eG



Inhalt

	Grußwort des Ersten Vorsitzenden	3
	Grußwort des Chorleiters	5
4. Januar	Endlich ist die Pause vorbei und wir können wieder proben	6
3. Februar	Der Zoch kütt - wir mittendrin	6
15. Februar	Heilige Messe für die Lebenden und Verstorbenen des Chores	7
17. Februar	Unsere Jahreshauptversammlung - mit Neuaufnahmen	7
22. Februar	Die Jungs mit der Mundharmonika	10
10. März	Wir sind beim Kreis-Chor-Konzert dabei	10
14. März	Eine ganz andere Probe	12
16. März	Frühjahrsputz rund um die Lourdeshütte	13
27. April	Männerchor Heimersheim feiert mit uns seinen 160.	13
9. bis 12. Mai	Wir gehen auf Konzertreise nach Thüringen	15
19. bis 20. Mai	Wieder ein voller Waldfestplatz zu Pfingsten	16
	Die Bachemer Lourdeskapelle	
	Gedanken von Pfarrer Peter Strauch, Dekan	19
	Unsere Hochzeitsjubiläpaare	20
30. Juni	Wir singen beim Bachemer Backesfest	21
3. August	Wir haben eine zusätzliche Probe	21
	Der Chor verabschiedet sich von verstorbenen Sängern	23
20. September	Weinfest: Wir begleiten die Bachemer Majestät	23
27. September	Ein Dämmerchoppen in Birresdorf	24
	Unsere Geburtstagsjubilare	25
	Die Träger des Blauen Bandes des MCB	26
	Ausblick auf das Chorjahr 2025 / Anfang 2026	26
27. Oktober	Unser Konzert in der St. Anna-Kapelle	27
17. November	Wieder beim Volkstrauertag dabei	28
1. Dezember	Wir singen für die Bachemer Senioren	28
	Die 34 aktiven Sänger	30
16. Dezember	Das Jahr geht zu Ende - das nächste kommt!	30
	35 Jahre Sängerheim Männerchor Bachem	31
	Der Männerchor Bachem 1904 e.V. spricht Sie an.....	31
	Beitrittserklärung	32

Impressum

Herausgeber: Männerchor Bachem 1904 e.V. • www.mc-bachem1904.de

Vorsitzender: Heinz-Rudi Dresen, Telefon 02641 - 902437

Texte, Bilder und Gestaltung: Uwe Höllger

mp mirko perra
steuerberater

Ihr Steuerberater
in Bad Neuenahr.

www.steuerberater-perra.de

Zertifizierter
Seniorenberater
IFU/ISM gGmbH

- ✔ Steuerliche Beratung für Arbeitnehmer
- ✔ Steuerliche Beratung für Rentner
- ✔ Individuelle Terminvereinbarung
- ✔ Beratung vor Ort

Beratungstermin
vereinbaren:

02641 80965-0

Mirko Perra · Steuerberater · Diplom-Kaufmann
Kölner Straße 27 · 53474 Bad Neuenahr

RENÉ KÜLS 
Malermeister

Der brillante **FARB** Auftrag.

*Wünscht farbenfrohe
Stimmung!*

Telefon (0 26 41) 20 68 29 • Mobil 0177 85 33 772
Grafschaft-Bölingen • info@malermeister-kuels.de
www.malermeister-kuels.de

Liebe Leserinnen und Leser unseres ChorEchos,

es ist schon wieder so weit, ein Jahr ist vergangen. Eine schöne Zeit als Vorsitzender im Männerchor Bachem geht dem Ende zu. Denn am 25. Februar 2023 habe ich das Amt noch einmal für drei Jahre übernommen, möchte es aber danach in andere Hände geben. Wer in dieser harmonischen Gemeinschaft als 1. Vorsitzender fungieren möchte, der sollte mich doch bis Ende 2025 einfach ansprechen.

Doch lassen Sie mich noch einige in unserem Chor-Echo beschriebenen Aktivitäten kurz vorwegnehmen. So wurde von den Sängern beim Tag der Arbeit am 6. März 2024 mit sehr viel Manneskraft eine Reinigung rund um unsere Lourdeshütte durchgeführt. Unser Pfingstwaldfest im Mai mit der schon zur Tradition gewordenen heiligen Messe vor der Lourdeskapelle war wieder ein tolles und harmonisches Fest für alle Gäste und Beteiligten. Und ja, natürlich würden sich die Sänger sehr freuen, mit Ihnen auch an Pfingsten 2025 erneut ein paar schöne und gesellige Stunden an der Lourdeshütte zu verbringen. Der Chor nahm in diesem Jahr auch am Kreis-Chor-Konzert teil, gratulierte seinen Sangesbrüdern aus Heimersheim zu 160 Jahren Chorgesang und gestaltete so manches Fest und einige Konzerte. Auch die Konzertreise nach Finsterbergen in Thüringen gestaltete der Chor durch unseren Reiseleiter Uwe mit Bravour. Sie werden es im Chor-Echo lesen können, denn hier hat unser Sangesbruder Uwe Höllger wieder ganze Arbeit geleistet. Vielen Dank dafür.

Den Jahresabschluss beendete eine schöne und harmonische Weihnachtsfeier mit der Sängerfamilie. Hier hatte der Vorstand unsere Helfer/-innen und Mitwirkenden mit Partner eingeladen, um sich bei ihnen allen einmal recht herzlich für ihre beständige Hilfe zu bedanken. Die Anwesenden wurden dabei durch unseren Sänger Klaus Istas mit der traditionellen Schokolade überrascht. Selbst der Nikolaus war da. Ein schönes, kurzlebiges und harmonisches Jahr geht zu Ende - allen Mitwirkenden herzlichen Dank.

Der Chor steht durch die Arbeit unseres Kassierers Klaus Michael und des Vorstandes finanziell auf gutem Boden und ist für die Zukunft gerüstet.

An unsere männlichen Leser habe ich noch eine Bitte. Machen Sie einfach mit und unterstützen Sie den Männerchor Bachem durch Ihre Stimme - und die Damen darf ich freundlichst bitten, die Herren zur Probe zu schicken, denn dann kehrt zu Hause Ruhe ein...

Es würde den Chorleiter, die Sänger und mich sehr freuen, die Herren bei der nächsten Probe, immer donnerstags um 19.00 Uhr, im Sängenheim Alte Schule, Neuenahrer Straße 11, in Bachem begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr 2025 und recht viel Spaß beim Lesen unseres Chor-Echos 2024. Bleiben Sie gesund!



Heinz-Rudi Dresen

Herzlichst Ihr
Heinz-Rudi Dresen

IHRE APOTHEKE ÜBERALL DABEI

Schnell. Einfach. Immer griffbereit.

E-Rezepte
direkt in der
APP einlösen




HIRSCH APOTHEKE
an St. Laurentius Ahrweiler

Hirsch-Apotheke
Apotheker Nils-Johannes Wnendt
Marktplatz 6
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 02641 343 90
kontakt@hirschapotheke-ahrweiler.de

Liebe Sänger und Förderer vom Männerchor Bachem,

das chormusikalische Jahr 2024 ist Geschichte, das Jahr 2025 hat gerade erst begonnen, und trotzdem gibt es einen Rückblick auf einige Höhepunkte beim MCB. Da ist im Frühjahr die Mitwirkung beim Kreis-Chor-Konzert zu nennen, ebenso wie auch das Mitgestalten des 160-jährigen Chor-Bestehens Heimersheim in der Landskroner Festhalle. In Erinnerung bleiben mir überzeugender MCB-Chorgesang wie auch das vielbeachtete Singen ohne Noten.

Unsere viertägige Konzertreise nach Finsterbergen in Thüringen war ein Erlebnis für sich! Perfekt von unserem Uwe Höllger vorbereitet, stimmte einfach alles: das Musikalische, herrliches Wetter, bestes Miteinander und Lebensfreude! Von der Frühstückspause mit Chorgesang an einem historisch wunderschönen Ort bis zum harmonisch-musikalischen Konzert mit dem gastgebenden gemischten Chor Finsterbergen am Christi-Himmelfahrts-Tag. Wir wurden mit wohlthuender Gastfreundschaft willkommen geheißen. Das gemeinsame Konzert war ebenso perfekt wie auch das Programm der weiteren Tage. Es hat halt alles gepasst und alle waren voll des Lobes über die Konzertreise 2024!

Fast übergangslos dann unser traditionelles Pfingst-Waldfest an der Lourdeshütte. Zahlreicher Besuch zeigte auch hier die Verbundenheit mit dem Männerchor: Neben zwei Konzerten war der Höhepunkt ganz klar der Gottesdienst am Pfingstmontag an der Lourdesgrotte, wie immer sehr gut besucht.

Ende Oktober hatten wir noch unser Jahreskonzert in der vollbesetzten St. Anna-Kapelle unter dem Motto „Immer wieder geht die Sonne auf“. Innerhalb des Konzerts gedachten wir mit zwei Chorwerken sowie einem Solovortrag unseren beiden verstorbenen Chormitgliedern Klaus Jäger und Johannes Mies. Dieses Konzert, gemeinsam mit unserer Mundharmonikagruppe sowie drei Frauenstimmen, war sehr gut! Intensive Probenarbeit hat sich gelohnt und die Reaktionen der Zuhörer entsprechend: Stehender Applaus!

Besonderen Dank möchte ich denen aussprechen, die mich als Chorleiter unterstützen: in erster Linie dem unermüdlichen Vorsitzenden Heinz-Rudi Dresen mit seinem Vorstandsgremium. Dieses gilt ebenfalls für meinen Chorleitervertreter Gerhard Augustin sowie Vizechorleiter Klaus Michael für ihre Mitarbeit. Abschließend DANKE ALLEN für das gemeinsame Miteinander und den harmonischen Zusammenhalt im Chor! Ein menschlich homogener Chor kann viel besser einen „runden“ und homogenen Chorklang entfalten! Da dies beim MCB so ist macht es mir immer noch große Freude, hier Chorleiter zu sein!

In diesem Sinne gehen wir mit positiver Energie das neue Jahr 2025 an, verbunden mit der Bitte um Gesundheit aller und gute Genesung für die erkrankten Chormitglieder!

Mit herzlichen
musikalischen Grüßen

Euer Chorleiter
Hans-Albert Jahn



4. Januar

Endlich ist die Pause vorbei und wir können wieder proben

Eigentlich waren es ja nur wenige Tage, die wir uns nicht gesehen hatten. Aber manchem von uns kam dies endlos vor. Umsomehr freuten wir uns über das Wiedersehen, klopfen uns gegenseitig den anhaftenden Staub des Nichtstuns ab. Wir waren uns sicher, dass es so



Ein Blick von außen in den Probenraum: Alle sind hellwach

auch unserem Chorleiter Hans-Albert erging. Frohgelaunt und hochmotiviert wie immer begrüßte er uns und versprach wieder ein spannendes Jahr mit so manchem gesanglichen Höhepunkt. Und dann packte er die Noten aus, öffnete das Klavier und los ging es.

Schnelllebig verging die erste Probe, wie im Fluge. An deren Ende übernahm traditionsgemäß unser I. Vorsitzender Heinz-Rudi das Wort, um uns zu begrüßen. Und natürlich hatte er auch das eine oder andere Organisatorische zu regeln. Denn der Jahreskalender des Chores ist bereits gut gefüllt und die ersten Höhepunkte, wie der Bachemer Karneval lassen nicht mehr lange auf sich warten.

3. Februar

Der Zoch kütt - wir mittendrin

Prinz Sebastian I. rief seine Narrenschar auf, zahlreich und lustig seinen Karnevalszoch mitzugestalten. Diesmal wollte auch der Männerchor unbedingt dabei sein. Schon frühzeitig machte man sich Gedanken – die besten Ideen kamen nach der



Was für eine tolle Truppe
Karnevalfotos: Hans-Jürgen Vollrath

Probe mit einem Bier oder Heffe in der Hand. So formte sich langsam ein Motto, mit dem wir uns auf jeden Fall identifizieren, aber auch am besten über uns selber lachen konnten: „Der Männerchor Bachem bietet betreutes Singen!“ Ruck-zuck waren Freiwillige dabei, um das Betreuungsteam darzustellen. Dabei waren eine Krankenschwester (Ine), ein Bier austeilender Wirt (Johannes), ein Koch (Bernd), eine Putzfrau (Simone) sowie ein hoher Kirchenvertreter (Frank Hannes). Die zu betreuenden „ganz normalen Sängler“ (Marian, Dieter und

Klaus Peter) waren zwar in der Unterzahl, aber wer hat schon was gegen umfangreiche Betreuung? Und die notwendigen Schilder waren auch schnell und farbenfroh mit dem Motto versehen.

Kurz nachdem man sich bei Ine traf, die Vorbereitungen abgeschlossen und Kamelle sowie Berliner in den Böllerwagen verstaут waren, ging es auch schon los. Mit jedem Schritt, mit dem man sich dem Dorfczentrum näherte, nahm die Spannung zu: Waren auch genug Zuschauer da? Wie kommen wir an? Dann im Zentrum blieb der Gruppe fast die Luft weg: So viele Leute hat man hier lange nicht mehr gesehen! Und alle jubelten ihnen zu, waren dankbar für das Geworfene oder Übergabene bzw. einen kurzen Wortwechsel. Was hat das Spaß gemacht – wir waren nicht nur dabei, sondern mittendrin!

Die Bachemer Carnevalsgesellschaft war aber nicht nur dafür sehr dankbar. So wurde der Chor durch Prinz Sebastian I. mit einem Orden geehrt, da die KG unseren Proberaum für Trainings nutzen konnte. In ihren eigenen Räume im vorderen Teil der alten Bachemer Schule sind seit der Flut zwei Gruppen der Kita Rappelkiste untergebracht.

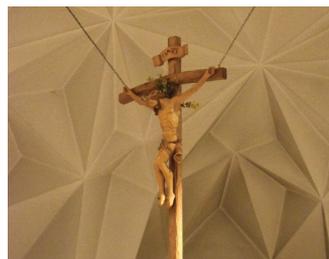


Diese Augen machen einfach Spaß!

15. Februar

Heilige Messe für die verstorbenen Mitglieder des Chores

Es ist eine lange Tradition des Chores, kurz vor der Jahreshauptversammlung mit einer Messe den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder unseres Vereins zu gedenken. Diesen Donnerstag gingen unsere Gedanken zurück zu den langjährigen fördernden Mitgliedern Peter Fuchs sowie Caecilie Freitag und die gemeinsame Zeit mit ihnen. Mit unserem die Messe begleitenden Gesang erbrachten wir beiden ewiges Gedenken und deren Familien nochmals unsere tiefe Anteilnahme.



17. Februar

Unsere Jahreshauptversammlung - mit Neuaufnahmen

Wir trafen uns im Sängenheim, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und das gerade begonnene anzugehen. Unser I. Vorsitzender Heinz-Rudi bat zu Beginn traditionsgemäß um das Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder Peter Fuchs und Caecilie Freitag. Dann war es ihm eine besondere Freude, Marian Gasda, Klaus-Peter Salfeld und Erhard (Hardy) Berlin als neuen Sängern die vereinseigene Nadel anzuheften.

Anschließend verlas Frank Ponelies als zweiter Schriftführer das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, welches auch die Versammlung genehmigte. Dem folgte der Jahresbericht unseres I. Vorsitzenden und des Chorleiters. Sowohl Heinz-Rudi als auch Hans-Albert be-



Die drei neuen Sänger

dankten sich bei dem Vorstand und der ganzen Sängerschaft für das Geleistete. Sie sprachen aus, was die Sänger dachten: Alle fühlen sich sehr wohl in unserer Gemeinschaft und wir ziehen an einem Strang. Dabei hob Heinz-Rudi zum Beispiel unsere alljährlich notwendigen Arbeiten an der Lourdeshütte hervor, die nicht immer für alle sofort sichtbar, aber enorm wichtig sind.

In zentraler Mitte der Bestandsaufnahme von Hans-Albert stand unser Konzert im November in der Holzweiler Kirche, das für niemanden Wünsche offen ließ. Schmunzelnd fügte er hinzu, dass er nach den ersten 10 Jahren als Chorleiter im Chor „ja noch 20 weitere Jahre vor sich hätte!“. Dagegen haben wir ganz und garnichts einzuwenden.

Der Jahresbericht unseres ersten Schriftführers Manuel Frieling beschrieb dann alle Höhepunkte des Jahres noch einmal in Kurzform und zeigte, wie abwechslungsreich dieses war. Die Berichtsfolge schloss unser Kassenwart Klaus-Dieter Michael. Auch sein Resümee war zufrieden und durchaus zuversichtlich. Die Kassenprüfer sprachen dem Vorstand daraufhin eine ordentliche Buchführung aus und schlugen dessen Entlastung vor, dem die Versammlung auch einstimmig folgte.



Damit hatte Heinz-Rudi nicht gerechnet!

Nun stand die Neuwahl von zwei der drei Kassenprüfer an. Mit Wolfgang Erbeling und Marian Gasda fanden sich schnell zwei Freiwillige für diese wichtige Arbeit. Super! Der scheidende Willi Giepen, der dieses Amt sage und schreibe 29 Jahre ausfüllte, erhielt eine besondere Würdigung durch den Vereinsvorsitzenden.

Heinz-Rudi selbst wurde nun von seinem Vertreter Wolfgang

Eschner überrascht, als dieser ihm für sein 45-jähriges Singen beim Männerchor Bachem mit einer Urkunde und dem Titel eines Ehrenmitgliedes dankte.

Nun hieß es aber erstmal Pause machen und das leckere warme Essen der Firma Effert mit einem Bier bzw. Gläschen Wein genießen. Für dessen Vor- und Nachbereitung dankten wir Ine Klees, Ingrid Dresen-Kühn und Maria Merken recht herzlich mit Blümchen und Sekt sowie einem Ständchen. Klasse Mädels!



Das schmeckt gewaltig

Mit frischen Kräften versehen wurden die anstehenden Termine und dabei auch der Ablauf der Konzertreise besprochen, bei der es wohl wieder viel zu erleben gibt. Mit diesem positiven Blick nach vorn schloss die Jahreshauptversammlung des Bachemer Männerchores.



1.200 HÄNDE
600 HERZEN
1 LEIDENSCHAFT



SEIT



1873

DAGERNOVA

UNSERE WEINMANUFATUR IM AHR TAL

WWW.DAGERNOVA.DE

VINOTHEK BAD NEUENAH
Heerstr. 91-93
53474 Bad Neuenahr-AW
Telefon 0 26 41 - 94 72 10

VINOTHEK DERNAU
Römerstr. 32
53507 Dernau
Telefon 0 26 43 - 12 63

party-Service · Feinkost · Metzgerei · Mittagsmenü



Johannisstraße 18
53474 Heimersheim

Tel. 0 26 41 / 2 43 92
Fax 0 26 41 / 2 64 04

22. Februar

Die Jungs mit der Mundharmonika bei der Probe



Kontinuierlich wird geübt

Seit 15 Jahren steht die Truppe auf der Bühne und sie hat noch immer nicht an Schwung verloren. Initiiert wurde die „Band“ übrigens von unserem bereits verstorbenen Sangesbruder Peter Knieps. Beim ersten Auftritt zum Weihnachtskonzert des Chores in der St. Pius-Kirche am 20.12.2009 standen ihm damals schon Volker Wiens und Willi Giepen zur Seite. Diese beiden prägen noch heute die Truppe, die ergänzt wurde durch Klaus Istas, Dieter Breuer und zuletzt auch Hardy Berlin, der zusätzlich mit der Gitarre begleitet.

Diese „5“ treten auf verschiedenen Veranstaltungen auf und heimsen immer viel Beifall ein. So bereiten sie ihren Zuhörern nicht nur während der Konzerte des Männerchores Bachem viel Freude, sondern werden mittlerweile auch von anderen Vereinen bzw. Seniorenheimen zu Veranstaltungen gebucht. Männer, ihr macht das richtig gut! Wenn ihr auftrittet und zum Mitsummen auffordert, treten wir gerne in die zweite Reihe zurück.



Alle Augen richten sich auf sie

Damit das so gut klappt, treffen sie sich jede Woche und proben konzentriert. Musikalisch hat eher der Willi das Zepter in der Hand. Durch die jeweilige Veranstaltung führt gekonnt der Volker.

10. März

Wir sind beim Kreis-Chor-Konzert dabei



Wir fühlen uns gut vorbereitet

Gern haben wir zugesagt, am Kreischorkonzert teilzunehmen. Kurz vor der Veranstaltung im Ahrweiler Helmut-Gies-Bürgerzentrum trafen wir uns aus bewährten Gründen zunächst erst einmal in unserem Sängenheim. Nein, weder Durst noch Hunger waren hierfür ausschlaggebend. Vielmehr nutzten wir die Zeit, um uns warm- bzw. anzusingen. Und Hans-Albert wurde in seinem Vorgehen bestätigt – wir brauchten Zeit, um den richtigen Ton zu finden. Aber die Suche war erfolgreich und so fuhren wir frohen Mutes nach Ahrweiler.

Der Saal des Bürgerzentrums war schon gut gefüllt und es kamen immer mehr Zuhörer: Quer gemischt war das Publikum und die bunte Kleidung der sieben teilnehmenden Chöre setzte zu-



RUDOLPHI

WIR HABEN DIE FRISCHE



Hier finden Sie uns:

IM BRÜCKENCENTER

Goethestr. 7 | 53424 Remagen
Tel. 0 26 42 - 90 60 80

Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr

AM YACHTHAFEN

Hauptstr. 133 | 53424 Oberwinter
Tel. 0 22 28 - 91 14 19

Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr

AM SILBERBERG 2

Am Silberberg 2 | 53474 Ahrweiler
Tel. 0 26 41 - 91 38 410

Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr

WWW.EDEKA-RUDOLPHI.DE

Physiotherapie **Raya Al-Badaoui**



Raya Al-Badaoui

Ahrallee 1 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon 02641.903332 · Fax 02641.9183243

www.raya-physiotherapie.de · info@raya-physiotherapie.de



Und beim Singen sind wir hochkonzentriert

sätzliche Farbeffekte. Nach der offiziellen Eröffnung durch den Vorsitzenden des Kreischorverbandes Ahrweiler; Günter Nerger; ging es dann auch schon los. Der Kinder- und Jugendchor „Zessner (B)Engel“ aus Niederzissen begann den gemischten Liederreigen mit Lockerheit und Freude, die uns alle schnell mit sich nahm und zum Mitsingen animierte. Dann waren wir 29 Sänger aus Bachem auch schon dran. Unseren Auftritt begannen wir mit „Unser Land“. Dem folgte mit „Junges Mädchen saß am Meere“ ein schwieriges Lied, das es gilt, ausdrucksstark und mit wechselnder Dynamik zu singen. Wir haben es gut hinbekommen – zumindest blieb die Laune unseres Chorleiters merklich bestehen. So gingen wir zum „Kumbaya, my Lord“ und abschließend zum „Und wieder blühet die Linde“ über. Anhaltender Beifall war der Dank, den wir – genauso wie die anderen Sängerinnen und Sänger – gerne annahmen.

Natürlich waren wir nun gespannt, wie sich die noch verbliebenen Chöre präsentieren. Und wir staunten nicht schlecht, wie viel hohe gesangliche Qualität in den Gesangsvereinen unseres Kreises steckt. So war die vom Kreischorleiter Wilfried Schäfer und vom ganzen Saal gesungene „Sängergruß“ von Rheinland-Pfalz ein ebenbürtiger Abschluss dieses durchaus gelungenen Konzertes.



14. März

Eine ganz andere Probe

Wir wären keine Bachemer Sänger, wenn wir nicht die Geselligkeit genießen würden. Unser Sängerheim ist dafür hervorragend geeignet. Denn hier können wir nach der Probe zusammensitzen, dabei ein Häppchen aus der Küche schnurpsen oder einen guten Tropfen

schlürfen. Zu letzterem gibt es seit geraumer Zeit eine elitäre Gruppe von Sängern, die auch einen guten Heffe nicht abweisen. Denn dieser regeneriert die durch anstrengendes Proben geschwächte Stimme. Aber bekanntlich gibt es auch beim Heffe Unterschiede. Sich dessen bewusst lud unser Logistiker und II. Vorsitzender Wolfgang diese Sänger zu einer Blindverkostung dieses edlen, aber hochprozentigen Tropfens ein, wofür er nach der Probe mehrere Flaschen unterschiedlicher Hersteller gut getarnt präsentierte. Und die Sänger kosteten und kosteten und kosteten. Letztendlich war man sich einig – hervorragend im Geschmack und ölig im Abgang war der Heffe vom Winzer Kriechel, den der Wolfgang nun ins Angebot aufnimmt.



Der richtige Tropfen wurde gefunden

16. März

Frühjahrsputz rund um die Lourdeshütte

Jeder Hausbesitzer weiß: Immobilien verpflichtet. So ist es auch mit unserer Lourdeshütte im Bachemer Tal. Um den Wert zu erhalten müssen hier alljährlich sowohl Pflege- als auch Reparatureinheiten durch uns Sänger durchgeführt werden. Solche Tage sind schon fast Routine für den Verein. In enger Absprache mit der Hüttenwartin Ine erstellt der I. Vorsitzende Heinz-Rudi einen Arbeitsplan, den wir Sänger dann fleißig abarbeiten. So war es auch diesmal. Dazu gehörten auch einige zwingend notwendige Reparaturen an der Außenhülle der Hütte.

Darüber hinaus standen noch Reparaturen des Zaunes sowie die Rekultivierung des Hanges unmittelbar vor unserer Hütte an. Also Arbeit genug, die aber schnell von der Hand ging – die Einteilung von drei Teams half da ungemein.

Somit waren wir mit allem fertig, als unser Sänger Bernd mit seiner selbstgemachten und wohlduftend dampfenden Suppe kam. Genau solche Tage unterstreichen das Besondere unseres Vereins. Mit Projekttagen, bei denen gemeinsam angepackt wird, festigt sich der innere Zusammenhalt enorm, man lernt sich kennen und schätzen, was sich letztendlich auch positiv auf unseren gemeinsamen Gesang auswirkt.



Nach getaner Arbeit

27. April

Männerchor Heimersheim feiert mit uns seinen 160.

Gefeiert wurde in der Landskroner Festhalle: mehrere Männerchöre sowohl aus der Region als auch aus Rheinhessen bzw. dem Rhein-Lahn-Kreis waren zur Gratulation angereist. Letztere hatten im Rahmen der Fluthilfe zu den Cäcilienchören gefunden.



BALTER
BRANDSCHUTZ

Tel.: 02641-35142
www.brandschutz-balter.de



Alfredo's

Erlebnisreisen

www.alfredos-reisen.de

**Buchen Sie Ihre Erlebnisreise
und schaffen Sie bleibende Erinnerungen!**

Alfredo's Erlebnisreisen | Johanniswall 55 | 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641-90 02 25 | www.alfredos-reisen.de | info@alfredos-reisen.de

Die Akteure überzeugten mit Chorstücken aus unterschiedlichen Musikrichtungen. Und der Männerchor Bachem brauchte sich keinesfalls zu verstecken, überzeugte vielmehr mit klarem und dynamischen Gesang wie immer ohne Noten. Dies insbesondere mit dem Chorwerk „Junges Mädchen saß am Meere“, das von der Liebe in der Ober- und Unterwasser-Märchenwelt erzählt.

Der Höhepunkt des Abends war 'Gabiellas Sång' aus dem schwedischen Film 'Wie im Himmel'. Der MFC Bad Neuenahr und der gemischte Chor der Cäcilienchöre sangen dieses Stück gemeinsam unter der Leitung von Chordirektor Jürgen Rieser. Die junge Solistin Raffaella Milles begeisterte das Publikum mit dem Part der Gabriella, den sie mit toller Stimme sang.

Zum Abschluss des Konzertabends sangen Chöre und Publikum gemeinsam den 'Sängerspruch des Chorverbands Rheinland-Pfalz', aus der Feder von Rudolf Desch 'Du Land der Burgen'.



Auch Komponist Gisbert Stenz
lauscht wohlgesonnen

9. bis 12. Mai

Wir gehen auf Konzertreise nach Thüringen

Leider zwangen Corona und Flut unseren Männerchor über mehrere Jahre, auf seine wertvolle Konzertreise zu verzichten. Aber in diesem Jahr sollte der 4-Tages-Tour nichts entgegenstehen. Ziel war Finsterbergen, ein Dorf direkt am Rennsteig in Thüringen, aus dem unser Sangesbruder Uwe stammt. Gern wollten sich die Sänger bei dessen Einwohnern und Vereinen, die im Sommer 2021 mehrere Projekte zum Wiederaufbau nach der Flut im Ahrtal finanziell unterstützten, mit einem Konzert bedanken. Für diese Idee fand sich mit dem ortsansässigen Chor „Sängervereinigung Harmonie 1863 e.V.“ ein wertvoller Partner:

Und so ging es am frühen Morgen von Christi Himmelfahrt mit dem bequemen Reisebus von ALFREDO los und wenige Stunden später konzertierten wir in der gut besuchten Dreifaltigkeitskirche zu



Finsterbergen. Dabei glänzte die „Sängervereinigung Harmonie 1863 e.V.“ mit einem Potpourri aus verschiedenen Frühlingsliedern, dem wir uns anschlossen und mit einigen weltlichen Beiträgen zusätzliche Akzente schufen. Nach dem Verlesen des Grußwortes unseres Bür-

Ein richtig harmonisches Konzert



Das war was für unsere Jungs mit der Mundharmonika



Der idyllische Bergsee



Das alte Jagdgeschloss lebt doch noch!

germeisters Orthen entbrannte ein lang anhaltender Beifall mit der Forderung nach der gerne gewährten gesanglichen Zugabe. Danach fiel die Anspannung von unseren beiden Chören und wir konnten uns befreit zur „After-Work-Party“ treffen, die mit einer Überraschung aufwartete: So lauschten wir einem Vortrag über die Geschichte der hier in der Nähe erfundenen Mundharmonika - eine spannende Lehrstunde auch für unsere Mundharmonikagruppe.

Der nächste Tag führte uns zu den Sportstätten von Oberhof: Sprungschanzen, Rodel- und Bobbahn sowie das Biathlonstadion waren die Stationen. Krönung war der Biathlon-Schießwettkampf mit Original-Gewehren, den unser Sänger Michel bravourös gewann.

Von hier aus fuhr uns der Bus zu einem Nachmittag mit Entspannung in der Natur an einem herrlichen kleinen Bergsee direkt am Rennsteig. Bei Kaffee und Kuchen mit abschließendem Gesang ließen wir alle die „Seele baumeln“.

Am nächsten Morgen stand dann ein Besuch der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt an. Eine Stadtführung führte uns bis vor das traditionelle Gasthaus „Christoffel“, vor dessen sehr gut besuchter Terrasse wir Sänger uns mit einem Ständchen erfolgreich den Einlass ersangen. So ging auch dieser abwechslungsreiche Tag zu Ende.

Sonntagmorgen - die Abreise stand an. Aber die Reiseleitung hatte noch einige Trümpfe im Ärmel. So machten wir Halt in Reinhardsbrunn und erkundeten mit einer Führung das fast vergessene Jagdgeschloss des Herzogtums Sachsen-Coburg und Gotha. Aber das hier vermutete Bernsteinzimmer konnten auch wir leider nicht finden. Nun ging es mit dem Bus nach Vacha, ein ehemals deutsch-deutscher Grenzort im Werratal. An der „Brücke der Einheit“ versetzten wir uns zurück in die 70er Jahre, als hier Bauernhöfe, Wohnhäuser und Firmen der Absicherung einer unmenschlichen Grenze geopfert wurden. Dieser Rückblick verstärkte unser Wissen um die Notwendigkeit der Freiheit, die „Verbundenheit mit Gesang – auch über Ferne“ ermöglicht, das Motto der wieder sehr gelungenen Konzertreise des Männerchores Bachem 1904 e.V.

19. bis 20. Mai

Wieder ein voller Waldfestplatz zu Pfingsten

Uns Sängern war die herrliche Konzertreise nach Thüringen noch gegenwärtig, da stand mit dem Pfingstwaldfest der nächste Höhepunkt an. Obwohl schlechtes Wetter angekündigt, füllte sich am Sonntag bereits zum Mittag der gut vorbereitete Waldfestplatz. Und wir gastgebenden Sänger und unsere fleißigen Helfer aus den Reihen unserer Ehefrauen und fördernden Mitglieder bewirteten diese von nun an mit wohlschmeckenden Speisen und einer breiten Getränkeauswahl.



Inh. Stefan Kurth

Bachemer Straße 44

53474 Ahrweiler bei Bachem

Telefon: 02641-900 654

Mobil: 0151-588 348 13

www.weingut-kurth.de

info@weingut-kurth.de

weingut kurth

ibo
SALON

Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. 09:00 - 18:00 Uhr

Sa. 09:00 - 15:00 Uhr

Telegrafenstrasse 35

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tel.: 02641 - 91 59 505

Damen- und Herrenfriseur



Die Kurzauftritte nahmen das Publikum mit, Bild: Klaus Geck



Die überraschte Ingrid Dresen-Kühn
Bild: Klaus Geck



Für unsere Jungs und Mädels
gab es viel zu tun

Aber das sollte es nicht gewesen sein. So wollten wir auch wieder ein buntes Programm präsentieren und boten bereits am frühen Nachmittag einen bunten Auszug aus unserem gesanglichen Repertoire. Die damit erreichte Aufmerksamkeit des Publikums nutzte Heinz-Rudi, um den Sängern Bernhard Unkelbach und Dieter Breuer für 15 Jahre Singtätigkeit im Männerchor Bachem die ver-

einseigene silberne Nadel zu verleihen. Dem folgte eine Ehrung, die sich Hans-Gerd Busa als Vertreter des Kreis-Chor-Verbandes Ahrweiler nicht nehmen ließ. Mit Freude übergab er dem sichtlich verblüfften Hans-Albert Jahn für seine 40-jährige Arbeit als Chorleiter eine Urkunde mit dazu gehöriger Nadel des Chorverbandes Rheinland-Pfalz. Eine weitere Überraschung gelang mit der Verleihung des choreigenen „Blauen Bandes der Ahr“ an Ingrid Dresen-Kühn. Da es für sie selbstverständlich ist, uns immer und überall zu unterstützen, hat sich Inge diese Auszeichnung und den kräftigen Beifall mehr als verdient. Nach diesem offiziellen Teil wichtiger Ehrungen genossen die Gäste, darunter auch mehrere Abordnungen der örtlichen Vereine, bei herrlichem Wetter die tolle Waldfestatmosphäre. Und glaubt uns, auch wir fanden so manche lustige Runde für einen guten Schluck.

Am darauffolgenden Montagmorgen folgte - wie seit Jahren - die heilige Messe an der Lourdeskapelle. Vor voll besetzten Bänken und bei herrlichem Wetter und somit bester Atmosphäre führte Dekan Peter Strauch durch diese und wir Sänger begleiteten musikalisch.

Im Anschluss zogen die Messebesucher zu unserem nahegelegenen Waldfestplatz. Unter ihnen befanden sich auch die Bachemer Weinkönigin Meret Kurth mit ihren Weinprinzessinnen Carmen Krämer und Jana Kurth. Der Männerchor Bachem empfing die Gäste mit seiner typisch guten Gastfreundschaft und dem zweiten Teil des abwechslungsreichen Programms. So zeigte zunächst das Jagdhorn-Bläsercorps Ahrtal der Kreisgruppe Ahrweiler mit ihrem Vorsitzenden Dr. Wolfgang Schumacher ihr Können - mittlerweile zum 30. Mal an diesem Ort. Dem schloss sich ein erneuter Auftritt des Bachemer Chores an. Im Weiteren lud unser Sänger Hardy Berlin mit seiner Gitarre die vielen Gäste bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zum Mitsingen ein. Und unsere kleinen Gäste wurden auch nicht vergessen. Für sie wurde nicht nur unser vereinseigener Traktor vom Sän-

ger Bernhard Unkelbach erklärt, sondern auch angelassen.

Insgesamt kam unser traditionelles Pfingstwaldfest auch im 120. Jahr des Chorbestehens bei den Bürgern aus nah und fern wieder als eine sehr gelungene Veranstaltung an.

Gedanken von Pfarrer Peter Strauch, Dekan

Die Bachemer Lourdeskapelle - Zeugnis des Glaubens, der Völkerverständigung und des bürgerschaftlichen Engagements

Meine ersten Begegnungen mit der Kapelle hatte ich bei Spaziergängen durch die Wälder südlich von Bad Neuenahr-Ahrweiler. Geheimnisvoll-dunkel, höhlenartig-bergend und zugleich stets von vielen Kerzen mit lebendigem Licht erfüllt, wurde sie mir zu einem willkommenen Ort für eine Verschnaufpause und ein kurzes Gebet.

Dass die Kapelle aber weit mehr als ein uriger Rastplatz ist, erfuhr ich, als ich mich auf meine erste Messe dort vorbereitete und nach ihrer Geschichte fragte.

Erbaut wurde sie 1949 aus Dankbarkeit für die Heimkehr aus dem 2. Weltkrieg. Karl Dresen führte sein Überleben der Kämpfe in der Normandie nicht einfach auf sein soldatisches Können oder ein zufälliges, blindes Schicksal zurück. Im Glauben verwurzelt wusste er, dass Gott selbst seine Hand im Spiel gehabt haben musste, um sein Leben zu retten. Und so ist die Kapelle ein stilles, doch überzeugendes Glaubenszeugnis: auch wenn wir Gottes Pläne nicht begreifen können, sie mit unserem Tun viel zu oft durchkreuzen, er lässt seine Welt und seine Menschen nicht alleine.

Vielleicht unbeabsichtigt ist die Kapelle auch ein Denkmal der Völkerverständigung: ausgerechnet ein französisches Marienheiligtum in Deutschland nachzubilden war kurz nach dem verlorenen Krieg gegen Frankreich und die Welt sicher keine Selbstverständlichkeit.

Ihr gepflegter Zustand, die zahlreichen Kerzen, die dort brennen, das gut besuchte Fest am Pfingstmontag zeigen, dass die Bachemer Bürgerinnen und Bürger, der Männerchor und der Kapellenverein zusammenstehen, anpacken und so viel auf die Beine stellen können.

Mit diesem Wissen werde ich bei meinem nächsten Besuch in der Kapelle nicht nur meine müden Beine ausstrecken, sondern auch Hoffnung und Zuversicht in anspruchsvollen Zeiten finden können.



Pfarrer Peter Strauch bei der Pfingstmesse vor der Kapelle



Gerade zur Pfingstmesse ist die Besonderheit der Kapelle zu spüren



10. Januar

Ehepaar Giepen feiert Diamantene Hochzeit

Diamantene Hochzeit feiern ist wie Sterne geschenkt bekommen. Und so fühlten sich auch Irmel und Willi zu ihrem Ehrentag. Heinz-Rudi, unser 1. Vorsitzender, überbrachte den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche unserer Sängerschar. Bleibt gesund und steht weiter so zu unserem Chor! So hat der Willi seit fast 32 Jahren seinen festen Platz im 1. Bass und ist nebenbei Gründungsmitglied unserer Mundharmonikagruppe. Und Irmel ließ kaum eine unserer Veranstaltungen aus, um sich aktiv einzubringen. Ihr seid mittendrin!



30. Mai

Ehepaar Unkelbach begeht Goldhochzeit

Auch Bernhard, langjähriger Sänger im 2. Tenor, feierte mit seiner Roswita das goldige Jubiläum. Hierzu lud er seine Frau zu einer Reise ein und „entzog“ sich damit unserer unmittelbaren Gratulation. Aber das holten wir später mit einem Ständchen zur Probe nach und Bernhard dankte es uns mit einer tollen Spende.

Wir sind Dir, lieber Bernhard, sehr dankbar, wie Du Dich u.a. bei den Arbeiten an unserem Waldfestplatz einbringst. Dein Blubb-blubb Lanz weckt uns bitte weiter auf.



13. Juni

Noch eine Diamantene Hochzeit: Ehepaar Wiens

Lotti und Volker, was für ein Jubiläum! Auch Ihr feiert die 60. Wiederkehr Eurer Hochzeit. Für diese lange Zeit der Zweisamkeit zollen wir Euch unseren vollen Respekt. Auch Du, lieber Volker, bist Gründungsmitglied unserer Mundharmonikagruppe und gehst noch heute voll darin auf. Und Lotti ist so oft wie möglich an Deiner Seite. Euer Herz schlägt nach den vielen Jahren, in denen Ihr nicht nur die jährlichen Weihnachtsfeiern organisiert habt, noch immer für den Chor, das spüren wir sehr deutlich. Ihr habt den Chor mitgeformt!



5. Juli

Ehepaar Born ist stolz auf seine Goldhochzeit

Liebe Agnes und Hans Ludwig, der Chor gratuliert Euch von ganzem Herzen zu Eurem großen Jubiläum. Wow - 50 Jahre gemeinsam durch das Leben schlittern! Und seit 26 Jahren spielt bei Euch der Männerchor Bachem eine nicht gerade unwesentliche Rolle. So stellt Hans Ludwig mit seiner fachlichen Elektroexpertise bei „unseren“ Immobilien den Stromfluss sicher und packt auch sonst immer kräftig mit an. Ähnlich verhält es sich mit Agnes, die bei unseren Festen eine unverzichtbare Hilfe ist. Habt beide Dank. Alles Gute Euch!

30. Juni

Wir singen beim Bachemer Backesfest

Eigentlich hatte das Bachemer Backesfest ein schlechtes Omen, denn es sollte wieder einmal regnen. Aber als wir Sängern an diesem Sonntag um 11 Uhr am Backes erschienen, hatte sich der Himmel für Sonne entschieden. Und dies sollte bis zum späten Nachmittag auch so bleiben. Lag dies vielleicht an uns Bachemer Sängern? Auf jeden Fall freuten wir uns, das kleine, aber traditionsgewichtige Fest in der Dorfmitte mitgestalten zu können. Letztendlich lockte dieses gute Wetter doch viele Bachemer und so manche Prominenz einschließlich unseres Bürgermeisters Guido Orthen aus ihren Häusern. So war der Platz gut besucht und wir hatten eine tolle Zuhörerschaft für unseren mit Liedern über den Wein geprägten Gesang. Und der Beifall zeigte, dass wir damit gut lagen.

Insgesamt war dies wieder ein Tag in unserem Bachem, der sich gelohnt hatte. Und dies nicht nur wegen unseres kurzen Auftritts, mit dem wir die Verbundenheit zum Dorf und dessen Bürgerverein bekundeten. Nein, auch wurden wir vom Sangesbruder und Dorfhistoriker Bernd Walther darüber aufgeklärt, dass unser Backes tatsächlich viel älter ist, als bisher bekannt – nämlich 800 Jahre. Also war dies noch ein Grund zum Feiern. Wir hatten auf jeden Fall viel Spaß in dieser Runde und genossen die hervorragende Gastfreundschaft.



Unser Ständchen vor dem Backes

3. August

Wir haben eine zusätzliche Probe

Wir hatten heute Probe - am Samstag eine Probe? Ja richtig, und zwar eine Sonderprobe, um uns fit zu machen für unser Konzert im Oktober in der Bachemer St. Anna-Kapelle. Natürlich gehörte auch das Aufwärmen dazu, wobei das Geplauder der über 20 Sänger langsam verebbte. Unklar, ob es an den Übungen lag, aber es klappt fast immer. So hat unser Chorleiter Hans-Albert die Aufmerksamkeit, die er für sein heutiges Programm benötigt. Und dabei ging es „nur“ um ein Lied, das es aber in sich hat: Udo Jürgens „Und immer wieder geht die Sonne auf“. Wir sangen es bereits 2015 während eines Benefizkonzertes für das Hospiz in Ahrweiler in einer anderen Version zusammen mit zwei weiteren Chören. Es allein zu singen, hat aber eine andere Qualität. Und das spürten wir auch recht schnell. Hans-Albert ließ nicht locker: „Die Noten sind zwar da, aber nicht zum Reingucken. Guckt mich an!“ Und mit dieser Methode haben wir es in drei Stunden wirklich konzentrierter Probenarbeit hinbekommen, den Grundstock für dieses facettenreiche Lied zu schaffen. Was gibt es Besseres als Belohnung als eine ordentliche Suppe von unserem Bernd? Gemeinsam und frohen Mutes für das Konzert schnurpsten wir diese.



Wir schwitzten trotz der kurzen Hosen



BESTATTUNGSHAUS PALM-HOPPE



Initiator und Ideengeber der Weinbergsbestattung

Ahrweiler
Niederhutstraße 15
02641 3 42 72

Bad Neuenahr
Sebastianstraße 135

Hemmesen
Breslauer Straße 24
02641 91 88 971

Jederzeit für Sie erreichbar unter **0171 85 34 705**

Bestattung unter Weinreben
Friedwaldbestattung · Erd-, Feuer-, Seebestattung
Diamantenbestattung · Anonyme Bestattung
Bestattungsvorsorge

www.bestattungen-palm-hoppe.de
office@bestattungen-palm-hoppe.de



LOTTO
Rheinland-Pfalz
Förderer der Kultur

**Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).**

Der Chor verabschiedet sich von verstorbenen Sängern

Am 27. März verstarb unser Sangesbruder Klaus Jäger nach langer Krankheit im Alter von 77 Jahren.

Vor 25 Jahren trat Klaus unserem Chor bei und fand seinen Platz im ersten Bass. Doch einfach nur gut singen – das war nichts für Klaus. Er wollte sich darüber hinaus auch anderweitig in das Chorgeschehen einbringen. So war er als 2. Schriftführer langjähriges Mitglied des Vorstandes. Auch organisierte er die Konzertreisen des Chores mit. Und während unserer Konzerte führte er mit Freude und Geschick durch das Programm der Veranstaltung.

Gern brachte er nach den Proben sein Seemannsgarn aus der Dienstzeit als Marinesoldat zu Gehör. Ja Klaus, Du warst und bist weiter einer von uns!



Klaus Jäger †

Am 10. Juni ging nach kurzer aber schwerer Krankheit unser Sangesbruder Johannes Mies völlig unerwartet im Alter von 67 Jahren von uns.

Schon mit knapp 16 Jahren wurde er Sänger in unserem Chor. Später nahm er sich eine Pause, und baute sein Haus. Nach seiner Rückkehr war er wieder voll dabei, übernahm auch gerne verschiedene Posten im Vorstand, so den wichtigen des Notenwirts, der rechten Hand des Chorleiters. Und nach der Probe ließ er es sich nicht nehmen, uns mit wohlverdienten Tropfen zu versorgen.

Johannes genoss sichtlich die Chorgemeinschaft, er fühlte sich sehr wohl unter uns, genauso wie wir ihn in unser Herz schlossen.

Darin wirst Du, lieber Johannes, auch bleiben.



Johannes Mies †

20. September

Weinfest: Wir begleiten die Bachemer Majestät

Das vorletzte Wochenende im September gehört jedes Jahr dem Weinfest in Bachem. Dies ist im Ahrtal seit Jahrzehnten Tradition. Genauso eine Tradition ist es, dass der Männerchor Bachem fester Bestandteil des Festes ist. So auch in diesem Jahr. Hierzu gehört der erste Höhepunkt – die Abholung der scheidenden Weinkönigin zur Proklamation ihrer Nachfolgerin. Dafür trafen sich Vertreter der örtlichen Vereine, des Ortsvorstandes sowie unsere Sänger, um mit musikalischer Begleitung der Rheinahrspatzen zum Elternhaus von Meret Kurth hoch ins Bachemer Tal zu ziehen. Diese wartete dort mit ihren Prinzessinnen Carmen Krämer und Jana Kurth. Angekommen begannen wir sofort mit dem Ständchen zu Ehren der Majestäten, dem sich die Musikanten auch gleich anschlossen. Damit war gute Laune schnell verbreitet und alle freuten sich auf ein gutes Schlückchen



Ein Hoch auf die Majestäten

sowie einen leckeren Happen im Verbund mit lockerer Unterhaltung. Gut gestärkt ging es wieder das Tal hinunter zur mit vielen Gästen gefüllten Dorfmitte. Kurz darauf übernahmen Laura Assenmacher mit



Auch im Dunkeln ist der MCB gut zu erkennen

ihren Freundinnen Katharina Bongart und Michelle Spillner unter tosendem Applaus ihre neuen Majestätenämter. Dies war der passende Beginn eines rauschenden Festes mit viel Musik für Jung und Alt. Aber auch das Bachemer Weinfest hat mal ein Ende: am Sonntag mit dem Weinzug der 10.000 Lichter, an dem sich auch eine Abordnung des Männerchores beteiligte. Wolfgang, unser II. Vorsitzender, hatte wenige Wochen zuvor eine leuchtende Idee für eine kleine Fußgruppe und setzte sie auch perfekt um. Michel, Hans-

Peter, Thomas und Uwe mussten nicht überzeugt werden und sagten sofort JA zur Teilnahme. Bewaffnet mit genügend Ahrwein reihten sie sich in den Zug und füllten unter dem erhellten Notenschlüssel den vielen Gästen die gereichten Gläser.

27. September

Ein Dämmerchoppen in Birresdorf

Vor einigen Wochen bekamen wir eine Einladung vom Gemischten Chor Eintracht Birresdorf e.V. zu einem stimmungsvollen Dämmerchoppen im dortigen Dorfgemeinschaftshaus. Natürlich fragten wir uns, was das wohl werden wird. Warum nicht? So eine kleine Generalprobe vor unserem Konzert in Bachem dürfte uns gut tun.



Alle sind voll dabei

Und wir wurden in keinsten Weise enttäuscht. Vom ersten Moment an merkten wir, dass sich die Veranstalter sehr viele Gedanken gemacht haben. So waren die jeweiligen Auftritte kurz, aber sehr abwechslungsreich: Der Gemischte Chor aus Birresdorf mit Chorwerken der Moderne, mit Schlagern und Pop. Dem gegenüber war der andere Gastchor, der Frauenchor Erfstadt-Lechenich,

spezialisiert auf Kölsche Lieder. Und wir Bachemer Jungs blieben unserer Linie mit acapella gesungenen Volksliedern treu. Alle drei Auftritte wurden – auch wegen ihrer Unvergleichbarkeit – vom Publikum innig angenommen. So klatschten auch wir mit Freude mit bei „Fields of Gold“ oder „Nothing else matters“ bzw. sangen mit zu „Alles hät sing Zick“ und „Du bes die Stadt“. Aber genauso begeisterten wir mit unseren deutschsprachigen Chorwerken wie „Der Wanderer“ und

„O du schöner Rosengarten“ – man hätte eine Nadel fallen hören, so waren Aufmerksamkeit und Spannung im vollen Saal zu spüren. Aber wir hatten noch ein Ass im Ärmel: Unsere Mundharmonika-gruppe. Beim ersten Ohrwurm von Boney M wurde noch zaghaft mitgesummt. Zwei Lieder später, beim „Griechischen Wein“, waren alle mit dabei.

Was war das für ein abwechslungsreicher und sehr kurzlebiger Abend – vielen vielen Dank, liebe Birresdorfer. Ihr seid tolle Gastgeber! Wir freuen uns auf Euren Besuch zu unserem nächsten Pfingst-waldfest.



21. April

Unser junger Sänger Elias Ziadeh wird 40

Lieber Elias, seit 2022 bist Du in unserem Chor Sänger und fühlst Dich immer sehr wohl bei und unter uns. Und den Spaß am Singen hast Du auch gefunden, davon sind wir überzeugt.

Nun hast Du mit Deiner lieben Frau bereits zwei Kinder und möchtest Dich neben Deiner Arbeit als Ingenieur nun mehr Der Familie widmen. Dafür haben wir vollstes Verständnis und freuen uns schon jetzt auf Deine baldige Rückkehr. Besonders halten die Sänger des 2. Basses die Arme auf und den Platz für Dich frei. Bleib gesund!



3. Mai

Georg Schikowski feiert seinen 80.

Unser Jubilar hatte seine Feier nach Eichenbach verlegt und dort einen tollen Abend erlebt. Dafür ließen es sich die Sänger nicht nehmen, unseren Tenorsänger und früheren langjährigen 1. Vorsitzenden Georg auf der kurz darauf folgenden Konzertreise von Herzen zu gratulieren und ihm ein Ständchen zu bringen.

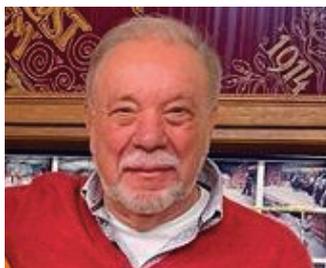
Ja Georg, Du hast wirklich viel für den Chor geleistet. In Deiner Regentschaft bekam der Chor das Sängerheim und baute die Lourdeshütte. Dafür sind wir Dir sehr dankbar.



25. Oktober

Jürgen Thielke begeht seinen 80.

Jürgen, auch Dir wünschen wir alles Gute. Und das mit gutem Grund. So engagierst Du Dich äußerst vielfältig für den Chor. Sind wir unterwegs, dann bist Du unser „Hausarzt“. Auf unseren Baustellen kennst Du Dich mit nahezu jedem Gerät aus. Du hattest zudem bereits mehrere Posten im Vorstand und warst Dir kürzlich nicht zu schade, die wichtige und aufwändige Arbeit des Notenwarts zu übernehmen. Und auch sonst bist Du ein feiner Kerl, behältst die Ruhe und bist - egal zu welchem Thema - immer ansprechbar. Danke.



Die Träger des Blauen Bandes des MCB



Der Männerchor Bachem zeichnet mit dem Blauen Band diejenigen aus, die den Chor über lange Zeit engagiert unterstützt haben.

Franz-henning Todt	10. 6. 1984	Willi Grohs	† 30. 5. 2004
Gerhard Schikowski	18. 5. 1986	Norbert Dresen	4. 6. 2006
Gerhard Wozny	† 22. 5. 1988	Curt Schumacher	† 11. 5. 2008
Hans Fuhs	† 3. 6. 1990	Karl-Heinz Unger	23. 5. 2010
Josef Ruppert	7. 6. 1992	Susanne Rönn	27. 5. 2012
Sonja Guse	22. 5. 1994	Günther Orth	8. 6. 2014
Hermann-Josef Groß	† 26. 5. 1996	Ine Klees	15. 5. 2016
Rudolf Weltken	† 31. 5. 1998	Hans-Karl Schmitz	20. 5. 2018
Doris Stahl	11. 6. 2000	Elisabeth Krämer	25. 6. 2020
Peter-Josef Monreal	† 19. 5. 2002	Ingrid Dresen-Kühn	19. 5. 2024

Ausblick auf das Chorjahr 2025 / Anfang 2026

(Änderungen vorbehalten)

2025

Januar

Donnerstag, 16., 19:00 Uhr

Erste Probe im Jahr

Februar

Samstag, 22., 15:11 Uhr

Teilnahme Fastnachtzug Bachem

März

Samstag, 8., 17:00 Uhr

Jahreshauptversammlung des Männerchor Bachem 1904 e.V.

Donnerstag, 13., 18:30 Uhr

Heilige Messe für die Verstorbenen des Männerchor Bachem 1904 e.V.

Samstag, 22., 09:00 Uhr

Tag der Arbeit auf dem Waldfestplatz

April

Samstag, 26., 14:45 Uhr

Liedvortrag Mitgliederversammlung KCV Ahrweiler im Sängenheim

Mittwoch, 30., 19:00 Uhr

Maiansingen

Mai

Samstag, 24., 18:30 Uhr

Freundschaftssingen Liederkranz 1913 Ahrbrück

Juni

Sonntag, 8., 11:00 Uhr

Waldfest - Tag der Familie auf dem Waldfestplatz

Montag, 9., 10:30 Uhr

Waldfest - heilige Messe an der Lourdeskapelle, dabei Auftritt

Juli

Sonntag, 27., 18:00 Uhr

Jubiläumskonzert 100 Jahre St. Anna-Kapelle Bachem

August

Sonntag, 31., 17:00 Uhr

Benefizkonzert in der Kirche St. Martin in Holzweiler

September

Freitag, 19. - Sonntag 21.

Bachemer Weinfest, 18:30 Uhr Eröffnung

November

Sonntag, 16., 10:30 Uhr

Volkstrauertag am Ehrenmal in Bachem

Dezember

Sonntag, 20., 18:30 Uhr

Weihnachtsfeier Männerchor Bachem 1904 e.V. im Sängenheim

2026

Januar

Donnerstag, 8., 19:00 Uhr

Erste Probe im Jahr

Februar

Samstag, 7., 15:11 Uhr

Teilnahme Fastnachtzug in Bachem

Donnerstag, 19., 18:30 Uhr

Heilige Messe für die Verstorbenen des Männerchor Bachem 1904 e.V.

Samstag, 21., 17:00 Uhr

Jahreshauptversammlung des Männerchor Bachem 1904 e.V.

27. Oktober

Unser Konzert in der St. Anna-Kapelle

Nun war es soweit: „Was jetzt nicht sitzt, bekommen wir nicht mehr passend“, so unser Chorleiter Hans-Albert. Aber wird die Kapelle trotz des miesen Wetters gut besucht sein? Kommen wir beim Publikum an?

Als wir schließlich die Tür zur warm erleuchteten Kapelle öffneten hörten wir die ersten Klaviertöne von Udo Jürgens Mottolied „Immer wieder geht die Sonne auf“. In diese stimmten wir dann ein – unter dem Dirigat unseres Vizechorleiters Gerhard Augustin und am Klavier begleitet von Hans-Albert. Anschließend wechselten wir das Genre und trugen vorrangig Volksweisen vor wie „In der Fremde“ oder „Weit geh’n die Gedanken“ (beide Sätze von Rudi Kühn). Nach Holprigkeiten beim ersten Lied waren wir hier fit, Text und Takt saßen. Und das spürte das Publikum.

Für Abwechslung sorgten jetzt unsere fünf Jungs mit der Mundharmonika mit Liedern wie „Die Rose“ oder „Über sieben Brücken“. Darauf folgend brillierten Petra Fritsche und Heike Kettel mit ihrem von Hans-Albert am Klavier begleiteten Solo zum „Send in the Clowns“, einem Lied von Frank Sinatra. Die Sopranstimmen drangen in jeden Raum der Kapelle und erzeugten so echte Gänsehaut.

Wir Sänger setzten nun weitere Akzente mit eher weltlichen Chorwerken. Hierzu gehörte u.a. „Weiß ich den Weg auch nicht“ (Satz von Sänger Gerhard Augustin). Beim „Sancta Maria“ wurden wir von den Sopranistinnen begleitet – diesmal erweitert um Rose-Marie Jahn (Alt). Mit „Jerusalem“ und unserem Solisten Wolfgang Erbeling setzten wir nach dieser hervorragenden Darbietung „noch einen obendrauf“. Dieses Chorwerk bewegte sogar uns Sänger beim Gesang – nicht zuletzt auch aufgrund der Aktualität. Den gesanglichen Schlusspunkt bildete das Chorwerk „Klinge Lied lange nach“, das wir abschließend gemeinsam mit dem Publikum sangen. Dem schloss sich ein lang anhaltender Beifall mit Standing Ovations und Rufen nach einer Zugabe an. Diese gaben wir gerne mit dem „Abendfrieden“ (Desch).

Nun fiel uns Sängern und Hans-Albert und sicherlich auch ganz besonders seinem Stellvertreter Gerhard Augustin, der immer besser in die Rolle des Dirigenten hineingewachsen ist, ein ganz großer Stein vom Herzen. Hans-Albert, hab Dank für Deine tolle Arbeit.



Die erleuchtete St. Anna-Kapelle



Sie kamen wieder sehr gut rüber



Die Instrumente untermauerten die Stimmen bravourös

17. November

Wieder beim Volkstrauertag dabei



Traditionell fand die Gedenkstunde wieder neben der St. Anna Kapelle statt. Zahlreiche interessierte Bürger, Vertreter der Vereine und des Ortsvorstandes sowie wir Sänger gedachten der unzähligen Opfer vergangener und gegenwärtiger Gewalt und Kriege. Ortsvorsteher Uli Stieber unterstrich die Notwendigkeit, in der heutigen „Welt, die derartig von Konflikten und Unruhen geprägt ist“, innezuhalten und zu reflektieren. Dies umso mehr, da auch Naturkatastrophen mittlerweile „verheerende Folgen“ haben, womit Uli eine Brücke zur Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal schlug.

Der Männerchor Bachem gab der Veranstaltung mit den Chorwerken „Wohin soll ich mich wenden“ (Schubert) sowie das völkerverbindende „Tebe Poem“ eines ukrainisch-russischen Komponisten unter dem Dirigat seines Stellvertreters Gerhard Augustin einen würdevollen Rahmen.

1. Dezember

Wir singen für die Bachemer Senioren

Natürlich nahmen wir liebend gern die Einladung der Bachemer Bürgergesellschaft an, die von ihr für die Senioren ausgerichtete Weihnachtsfeier gesanglich mitzugestalten. Als wir am Nachmittag des 1. Advents unseren Proberaum in der Bachemer Schule betraten, staunten wir nicht schlecht, wie angenehm geschmückt und voll besetzt dieser war: Auch waren mit dem Prinzen der KG, der Weinkönigin und dem Ortsvorsteher viel Bachemer Prominenz da. Nicht zu vergessen der Besuch aus dem „Ausland“ – einer Abordnung des Heimatvereins „Alt-Ahrweiler“.



Wir klangen gut

Obwohl nur knapp 20 Sänger stark, waren wir doch gleichmäßig auf die Stimmen verteilt. Und laut unserem Chorleiter Hans-Albert kamen wir wohl auch mit unserem Gesang ganz gut rüber und brachten unsere Zuhörer mit „Abendrot“, „Heimat“ und „Abendfrieden“ richtig zum Schwelgen. Anschließend nahm man freudig unsere Aufforderung an, gemeinsam einige Weihnachtslieder zu singen. Zuvor verteilte „Spickzettel“ mit den Texten brachten den gewünschten Erfolg. Nun übernahmen unsere fünf Jungs mit der Mundharmonika das Zepter und erzeugten bei den Anwesenden mit ihren instrumentalen Weihnachtsliedern der letzten Jahrzehnte eine warme Weihnachtsstimmung.

Ziel erreicht! Unser neues Konzept des gemeinsamen Singens für die Seniorenfeier ging auf, was der herzliche Beifall bewies.



Lipowski & Thelen GmbH

Ihr Fachbetrieb für:

- Fenster und Türen
- Garagentore
- Wintergärten
- Markisen
- Rollläden
- Insektenschutz

Mayener Str. 38 · 53474 Ramersbach
Tel.: 0 26 46/91 48 0 · Fax: 0 26 46 /91 48 20

www.fensterbau-lut.de

Ihre FüÙe in guten Handen



Peter Mieden
professionelle Fußpflege

02641/ 20 53 292

Praxis für med. Fußpflege
Ahrstraße 2, 53474 Bad Neuenahr



JAKOBS
BAUUNTERNEHMUNG

Kolpingstraße 13
53474 Ahrweiler
www.jakobs-bau.de

Telefon 02641 /34630
FAX 02641/37201
info@jakobs-bau.de



Die 34 aktiven Sänger Stand: 02.01.2025

1. Tenor

Hardy Berlin, Heinz-Rudi Dresen,
Karl-Heinz Freitag, Marian Gasda,
Michael Haubert, Hans Probst
Klaus-Peter Salfeld, Georg Schikowski,
Thomas Wassy,

1. Bass

Horst Böder, Ludwig Born,
Wolfgang Erbeling, Willi Giepen,
Erich Gies, Erik Höllger,
Klaus-Dieter Michael,
Gerhard Noack,

2. Tenor

Horst Assenmacher, Wolfgang Eschner,
Udo Hochköpper, Frank-Hannes Poneles,
Jürgen Thielke, Bernhard Unkelbach,
Bernd Walther, Volker Wiens,

2. Bass

Heinz Ahrendt, Gerhard Augustin,
Dieter Breuer, Manuel Thomas Frieling
Uwe Höllger, Klaus Istas,
Friedel Kläser, Paul Knieps,
Elias Ziadeh,

16. Dezember

Das Jahr geht zu Ende - das nächste kommt!

Es war kurz vor Weihnachten und damit die Zeit für eine Weihnachtsfeier der Sänger! Na klar! Und der Vorstand hatte auch schon einiges vorbereitet. Allen voran Frank-Hannes Poneles mit seiner Frau Gertrud, die beide unser Sängerheim wunderschön weihnachtlich herrichteten. Zudem waren bei der Metzgerei schon leckerer Krustenbraten und knackige Haxen bestellt worden. So konnten die Sängerscharen mit ihren Partnern kommen. Und sie kamen. Schnell war der Raum gefüllt und alle lauschten Heinz-Rudis kurzer Begrüßung, um sich anschließend dem Buffet zuzuwenden. Und das schmeckte echt gut, so dass alle frohgelaunt den Nikolaus alias Bernd Walther begrüßten. Dieser erzählte uns nachdenkliche und lustige Geschichten rund ums Weihnachtsfest und verteilte wohl-schmeckende, vom Sänger Klaus Istas gesponserte Schokolade. Nun bat Uwe, nicht ganz so ernst gemeinte Rätsel zu lösen, wobei er jedem Tisch entsprechende Aufgaben gab. Jetzt steckten alle die Köpfe dicht zusammen und tüftelten hin und her; viel Spannung lag in der Luft. Für eine Verschnaufpause sorgte unsere Mundharmonikagruppe sowie Hans Albert am Klavier. Mit dieser instrumentalen Begleitung sangen wir gemeinsam besinnliche Weihnachtslieder und rückten dabei noch enger zusammen. Aber es hieß auch Abschied nehmen. So übergab Ine ihren langjährigen Posten der Hüttenwartin an unseren Bernd. Ine, Du hast einen tollen Job gemacht.



Ine Herz schlug immer für den
Männerchor Bachem

35 Jahre Sängenheim Männerchor Bachem

Einweihung am 9. November 1989

Im Jahr 1981 endete der Unterricht in der Bachemer Schule. Dem Angebot der Stadt folgte der Männerchor Bachem gern und mietete den gesamten rückwärtigen Anbau - was waren die Sänger damals glücklich, ein geeignetes Probelokal gefunden zu haben. Später bekam der Verein die Genehmigung für einen teilweisen Umbau und umfangreicher Renovierung. So wurde aus dem Pausenraum ein gemütlicher Gastraum. Die voll ausgestattete Theke sowie Tische und Stühle erhielten wir per Zufall von einer gerade schließenden Gaststätte im Ahrtal. Das Lehrerzimmer wurde in eine zweckmäßige Küche umgebaut und aus dem Klassenraum entstand der Proberaum mit einem Logistikraum nebenan.

Und am 9. November 1989 war dann - mit viel Prominenz - die Einweihung des mit ca. 550 Arbeitsstunden der Sänger und vieler Unterstützer gestalteten neuen Sängerheimes. Georg Schikowski, damals Vereinsvorsitzender, verkündete, dass dieses Haus allen sangesfreudigen Menschen offen stehen soll. Diesen Willen unterstützte Bürgermeister Rudolf Weltken in seiner Ansprache gern, bevor jemand mit der Nachricht eintrat, die innerdeutsche Grenze sei offen!

Zwei tolle Anlässe an einem Tag!



Seit 1989 unser Sängenheim



Bürgermeister Weltken bei seiner Ansprache

Der Männerchor Bachem 1904 e.V. spricht Sie an...

Haben Sie auch manchmal den Wunsch, an einer aktiven Vereinsgemeinschaft teilzuhaben und dabei zusätzlich anderen Menschen eine Freude zu machen? Seit fast 120 Jahren widmet sich der Männerchor Bachem der Pflege des deutschen Chorgesangs. Mit dem eigenen Sängenheim und der großen Veranstaltungshütte entwickeln die Sänger ein sehr engagiertes Chorleben und ein frohes und begeisterungsfähiges Miteinander. Dies zeigt sich in den vielen, auch in der Öffentlichkeit stark beachteten Auftritten.

Der Männerchor Bachem würde sich sehr freuen, wenn Sie uns, lieber Leser, gerne auch gemeinsam mit einem Freund oder Bekannten, bei einer unserer Proben im Sängenheim besuchen würden. Wir treffen uns donnerstags um 19.00 Uhr in der Neuenahrer Straße 11 (hinter der alten Schule Bachem). Wenn Sie meinen, selbst nicht mitsingen zu können, freuen wir uns selbstverständlich auch über jedes neue Fördermitglied.

Sprechen Sie uns gerne an:
Heinz-Rudi Dresen, 02641-90 24 37
www.mc-bachem1904.de



Weil's um
mehr als
Geld **geht.**



KREISSPARKASSE AHRWEILER



Top team!

STEFFES 
ROBRECHT

Heizung • Sanitär • Kundendienst

Wiesenweg 27 . 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler . Tel. 02641 . 915860 . steffes-robrecht.de

Neue Zähne müssen ansprechend aussehen und einwandfrei funktionieren, um Ihnen ein großes Stück Lebensqualität geben zu können.

Unser engagiertes Team arbeitet ausschließlich nach diesen Maßstäben und fertigt individuellen Zahnersatz hoher Qualität auf dem neuesten Stand der aktuellen Technik.

Wir bieten Ihnen:

kostenlose Informationen mit Klärung
aller offenen Fragen
keinen Zahnersatz von der Stange,
sondern die Realisierung persönlich auf Sie abgestimmter
Rekonstruktionsmöglichkeiten
umfassende Betreuung während Ihrer Behandlung,
auch in enger Kooperation mit Ihrem Zahnarzt
gleichbleibende Präzision bei der Herstellung
dank digitaler Frästechnik
Zahnersatz von perfekter Natürlichkeit
und hoher Ästhetik

*Sprechen Sie uns an,
weil Ihre Zähne bei uns
im Mittelpunkt stehen.*

Zum Josefshäuschen 15
53501 Grafschaft
Telefon (02641) 3 4618
info@jahndental.de
www.jahndental.de

